

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 21 (1916-1917)
Heft: 7

Rubrik: Humor in der Schule

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Optingenstrasse, Bern. Frl. M. R., Monbijoustrasse, Bern. Frau E. L., Lehrerin, Matte, Bern. Frl. J. Sch., Effingerstrasse, Bern. Bernisches Lehrersekretariat. Internationales Friedensbureau. Frau R. St.-W., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frl. E. R., Lehrerin, Erlenbach (Kanton Bern). Lehrerinnen der Mädchen-sekundarschule Bern, Filiale Schosshalde.

J. Walther, Lehrerin, Kramgasse 45, Bern.

Humor in der Schule.

(Aus Aufsätzen.)

Die Eltern sprachen mir zu, zum Zahnarzt zu gehen, um mir denselben ausziehen zu lassen.

Ja, unser Kätzchen ist ein rechtes Naschmaul; immer ist es beim Küchenschrank. Der Vater mag es nicht mehr leiden und muss deshalb ertränkt werden.

Man erreichte den Hund mit dem Kinde und brachte beide unverzehrt in das Boot.

Die Badanstalt ist immer mit vielen Kindern versehen.

Nun wurde alles aus Liebe zu dem Vetter geputzt und gereinigt.

Wir erblickten einen Luftballon. Alle Leute schauten diesem Geschöpf nach.

Die Flieger der kriegführenden Mächte haben schon oft die Grenze verletzt. Auch die Feldpost hat schon viel Gutes geleistet.

Das Weltpostdenkmal besitzt eine grosse Weltkugel. Auf der Kugel sitzt die Helvetia und breitet die Arme aus; denn eine Taube kommt geflogen mit einem Brief in dem Schnabel.

Wir übten ein Vierhänderklavierstück.

Wir konnten die Holzzündchen nicht finden (Welschschweizer).

Sie lachten höhnisch auf ihren Stockzähnen über ihren unkostbaren Führer.

Unser Büchertisch.

Zu der Besprechung: „**Die neue Nadelarbeit in der Volksschule**“, von Anna Mundorff, ist noch nachzutragen, dass die Hefte erschienen sind im G. Braunschen Verlag, Karlsruherstrasse 14, Karlsruhe i. B. Preis pro Heft Mk. 1.80.

Der **Verein für Verbreitung guter Schriften** dokumentiert seine eifrige Tätigkeit besonders durch Herausgabe zahlreicher neuer Hefte:

Der wilde Mann, von P. Maurus Carnot, 15 Rp.

Das Muttergöttesli, von E. Zahn, 25 Rp.

Georg Stephenson, der Erfinder der Lokomotive, zum hundertjährigen Wiederkehr des weltgeschichtlichen Ereignisses, von Max Thomann, 15 Rp.

Siebenzimal siebenmal, von Anna Burg, 30 Rp.

Hans Schneiders Narrheit, Wie die Annemei alt wurde, von Auguste Supper, Preis 15 Rp.

Karl Linke: Der deutsche Aufsatz auf der Unterstufe wie Mittelstufe und Oberstufe.

(Verlag Alfred Jaussen, Hamburg, 1916.) Preis 3 Mark 50 Pf.

Karl Linkes Buch bietet uns eine solche Menge methodischer und psychologischer Förderungen auf dem Gebiete des Aufsatzunterrichtes, dass wir an dieser Stelle etwas näher auf die Schrift eintreten wollen. — Das Buch ist nach den verschiedenen Schulstufen gegliedert, um es für die Lehrer der einzelnen Alters-